Miesbadener Canblatt.

Wöchentlich 9 12 Ausgaben.

Togblatthaus" Rr. 6650-53.
Bon 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abends, außer Conntage.
Politigedionie: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Gefler-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens die 8 Uhr abenda. Wie derichter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens die 8 Uhr abenda. Solisiedestento: Franssur a. M. Ar. 7405.

Depagt - Breis für deide Angadem: Wit. 1.40 monatüth, Wit. 4.20 vierteisährlich durch den Gerlag Lunggale 21, abne Beingerden, Wit. 5.25 vierteisährlich durch alle deutlichen Bostaninalien, aus ichieklich Beitellgeld. Bezuga-Bestellungen nehmen ausgerdem entgegen: in Wiedendorften Angadeltelle in allen Teilen der Stadt, in Siedelch; die dorrigen Ausgadeltellen und in den denachdarten Landorten und im Rheingau die detreffenden Tagdiant-Träger.

Bugeigen-Preis für die Zeile: 25 Bfg. für dritiche Angengen; 25 Bfg. für auswärtige Angeigen; 1.25 Mf. für dritiche Reflamen; 2,50 Mf. für auswärtige Reflamen. 20-10 Tenerungs-Judgiag. — Bei wiederboller Aufmahme unveränderter Angeigen entsprechender Radfiaß. — Angeigen-Annahme: Jud beide Ausgaden die 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme vom Angeigen an vorgeichriedenen Zagen und Pidgen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Donnerstag, 27. Februar 1919.

Abend: Ausgabe.

Mr. 90. . 67. Jahrgang.

Bekanntmachung.

An der Nocht dem 1. auf 2. März werden um 11 Uhr obends die Uhren um eine Stunde voraestellt.

Le Colonel Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.

Signé: LEROY.

Die Spartatusseuche.

Gin banerifcher Aufruf an Brengen.

Münden, 26. Kebr. Alle in Wünden unter Borzensur erschienenen Reitungen bringen einen Aufruf des Rentralrats an Breuken, Dieser Aufruf ist an Weimae und Verlin gerichtet. Scheidemann wird zugerufen: "Was auch die nächsten Tage in München bringen mögen: feine Reichsinterventions gelüste, seine eisernen Divisionen! Wage niemand das baverische Reservatrecht anzutasten! Deutschland und das Reich köngten darüber im Trümmer gehen!" und das Reich fonnten darüber in Trümmer geben!"

Die Beifegung Gisners.

Die Beisetzung Einners.

München, 25. sein. Der Zintralrat bes Bollskaates Bayern erlöft eine omtilde Bekenntmackung, wenach Nittwoch, ben 26. seiner, tem Beschungstage bei Ministerprösidenten Eisner, im ganzen Lenke wiese Arbeit rubt Die Tagesbebürfnisse bed bavrischen Listes müssen seine gebellt werden. Alle öffentlichen Erliche müssen sehre zu von der die Lagen. Faduren sieben auf bellem aft. Das Voll Baberns möge, so beist es, sennen stehen auf bellem an dem Bührer der Revolution begangenen Meuckelmord und seine Arkillackme durch Bestaggung der Haufer zum Ausdruf Eringen hür rormittegs von 10 bis 11% Uhr wird seiner liche Geläute von ollen Glosen der Lichen des Landes angegerdnet Alle Behörden und Kate haben sur die Durchstührung dieser Knerdnung zu sergen.

Die Unruben in Mannheim.

Mannheim, 26. Kebr. Gestern weilte das Ministerium aus Karlsruhe hier, um die Zerstörungen an den Gerichtsgebäuden und Gesänanissen zu besichtigen. Gegen 400 Gesangene, darunter Mörder und Känder, wurden befreit. Dem Berwalter des Amtsgerichtsgesönanisse, einem alten Mann, wurden unter Misbandlungen die Schiffel aum Kassenschrant abaeprett und die Summe von 15000 Mark gestohle die die Ausgerdem ichsepten die Ründerer des fil an ab mit e. Kuserdem ichsepten die Ründerer des fil an ab mit e. Kingerdem ichsepten die Ründerer des filsen aus die Beamten des Amtsgerichts und der Itaatsanwolfschaft sind in eine Art Streif getreten. Sie veröffentlichen eine Erflörung, wonach ist insolge der Borkommnisse und der Untötigkeit gesebe und ordnungsmäßig auszufeien, ihre Tätigfeit gefet. und ordnungsmäßig ausgu-

Ermordung eines Mannheimer Industriellen.

Mannheim, 26. Febr. Kommerzienrat Karl Reuther bon der Firma Bopb u. Reuther wurde gestern nach-mittag um 1 Uhr 30 Min. auf dem Wege von der Kabrik nach seiner Wohnung von einem bis seht noch unbekannten Mann erichoffen.

Die Regierungstruppen im Induftriegebiet.

Berlin, 26. Bebr. Im Industriegebiet bat der Bormarich der Regierungstruvven begonnen. Mehrere Orte sind bereits beseht. Die Offensive vollszieht sich in aller Rube. Die Spartalisten leisten wen ig Widerstand. Plangemäß sollen alle Städte des Industriegebiets von den Regierungstruppen beseht und die Einwohner entwassent werden. Disseldorf, das auf der außersten Linie liegt, wird gulebt bon den Regie-

der außersten Linie lieat, wird zulebt von den Regie-rungstruppen besett werden. Dz. Mülheim, 24. Febr. Die hiesige Garnison, die aus der Sicherheitswehr entstanden ist, stellt sich jekt auf den Standpunkt, überhaupt keine Soldaten-räte anzuerkennen. Sie hat ich nun der jett wieder bewaffneten Bolizei anacschlossen und nimmt nur von dieser Besehle entgegen. So unterstübt sie den öffent-lichen Sicherheitsdienst und bat vor allen größeren Dienstgebäuden, wie Post und anderen öffentlichen Ge-bäuden. Dannel pasten gestellt, um etwaige Anbänden, Doppelvosten gestellt, um etwaige An-ichläge an verbüten. In der vergangenen Rocht und im Konte des beutigen Tages wurden sehr viele Ver-fanft und en im Zusammenhange mit den spartafistiichen Unruben borgenonimen.

Der Generalftreif im Salleichen Brauntohlenrevier.

Erfurf, 26. Febr. Der Generalstreif im Salleichen Kohlenrevier bat in kurzer Reit einen sehr gesährlichen Charafter angenommen. Die Arbeiter verlangen offen den Sturader Regierung und die Auflösung der Nationalberiammlung. Als bedenfliches Beichen kann es gelten, daß die Eisenbahnarbeiter mit den Arbeitern im Braunfohlenrevier gemeinsame Sache Machen und in einen Sumpathieftreif eingetreten find. Dadurch ist natürlich der aesam fe Eisen-bahnberkehr in und um Solle aestört. Die Ar-beiter sind sogar nicht davor aurüstgeichreckt, die Geleise in weitem Umsange au gerstören. Der gestern abend um 6 Uhr von Weimar abgegangene Barlament san a nuchte insolgedessen über Leipzig geleitet werden. Die

Regierung ist, wie von authentischer Seite verlautet, entschlossen, gegen Halle energisch und mit rücksicht is loser Entschlossen beit vorzugehen. Die streifenden Arbeiter üben einen großen Terrorismus aus, indem sie den großen Teil Arbeitswilliger zwingen, am Streif teilzunehmen. Regierungstruppen sind bereits nach dem Braunsohlenrevier unterwe,s. Die Bürgerschlossen von dem Braunsohlenrevier unterwe,s. Die Bürgerschlossen Protessen von der Genaufstalls in einen Protesses ist in dalle hat beschlossen, um dadurch die Spartasisten zu zwingen, von der Terrorisierung der Mosien Abstand zu nehmen. Sicher ist, das ein Teil der Arbeiterschaft gegen ihren Willen durch die Spartasisten zum Streif gezwungen worden ist. Die Meldung, daß der Generalstreif auch in Ersurt erklärt worden sei, bestätigt sich nicht. Dagegen beitebt die größte Gesahr, daß die Streißbewegung von Halle nach Leidzer von Balle nach Leidzig begeben baben, um für den Generalstreif zu gastieren. streif au ogitieren,

Borfichtsmagnahmen in Berlin.

Borsichtsmaßnahmen in Berlin.

Perlin, 25. Febr. In der lehten Nacht tam es im Reitumsvieiwi zu kurzen Schiedereien. Die "B. R. a. R." demerkt hierzu: Die Schiedereien tamen nicht unerwortet. Sie lind die Borzeichen eines neuen Butschrieder ind der Schiedereien kannen nicht unerwortet. Sie lind die Borzeichen eines neuen Butschrieder von der der Kommuniten kat, in denen die Meinung tertreten wurde, das nach den Boraanaen in München und Kaden die kommunistiche Kartei auch in Verlin eine regere Tätialeit entfalten müße. Das Blatt ichlieht: Sie werden sich gestern devon überzeuat Seden, das sie sich im Arrtum befinden und das die Kraierungstrupper seit mehreren Tagen in dauernder Alarmbereitschaft und so karksind, das iederzeit ein ernstdatter Versuch, Verlin wiede: unter den Spartafusterror zu bringen, schnell und energisch unterden werden würde.

Der Unichluß Deutich.Dfterreichs.

Beimar, 28 Febr. Am geitrigen Dienstag empfingen Reidsprässent Gbert und Minster Scheidem ann gemeinsom bier den österreichischen Stantosektetär des Auswättigen Dr. Eaner, mit dem sie 'afort in Verhandlungen ober den Anschluk Deutsch-Ofterreichs an Deutschland einkraten. Am Wittwoch wird Dr. Bauer nach Berlin sabren, um mit den Ressortministern und dem Minister des Auswärtigen Rüdsprache zu nehmen.

Einberufung einer Ratetonfereng.

Beimar, 26. Rebr. Der Rentralrat, ber seine Racktbefrignisse längst in die Bonde der Reichdregierung aurudgelegt batte, bat jeht die Absicht, für den Btonat März eine große allgemeine Ratesonferenz nach Berlin einzuberufen.

Deutschlands Entwaffnung.

Paris, 26. Kebr. Über die Krage der neuen Waffen-stillstandsbedingungen wurde im Komitee der Groß-mächte weder am Samstag noch am Wontag debattiert. Die in der allierten oder französischen Presse darüber verbreiteten Weldungen und verfrüht. Es konn aber bereits gesagt werden, daß die Entwassung vonge-leben ist. Zweisellos boben die Allierten der Absicht, nicht nur ein militärisches und maritimes Abkommen zu khlieben sondern auch ein fingnanzielles. Abkommen zu ichliehen, sondern auch ein finanzielles Abfommen zu treffen, was gewissermahen als eine Art Bräliminarfrieden zu betrachten ift.

Ludendorff tehrt gurud.

Berlin, 25. Rebr. General Qubendorff bat ben deutschen Gesandten in Stockholm um Abermittlung des folgenden Schreibens an den Bräsidenten der deutschen folgenden Schreibens an den Präsidenten der deutichen Mepublik. Herrn E bert, gebeten: Derr Präsident! Im Robember verließ ich Deutschland. Die Gründe sind Ihnen seit damals bekannt. Ich komme nicht wieder darauf zurück. In Rube, die mir die Seimat uicht zu geben vermochte, legte ich dier für das deutsche Bolk meine Lebensarbeit schriftlich nieder. Das Werk ist iett beendet. Ich hosse, das das Baterland daraus lernen wird. Ich will dem deutschen Bolk weiter dienen, wie ich es dieher tat. In der Stunde seiner Not braucht es iede Kraft, die selbstlos nur an die Heiner Auf kann nur meine Aufschläufen Bolkes itcht wider mich. Aus meiner Schrift wird es mem Bandeln erkennen. Ich kann nur meine Aufschläung vertreten. Es ist für das Vaterland, aber auch für mich nolwendig, daß allseit ig e Klarbe liegen. Ich sehre iest nach Deutschland zurück und bitte die Regierung, diese Klarstellung herbeizusühren. Lud en dor ist."

Die wirticaftliche Lage Deutschlands.

Weimar, 26. Rebr. Der Reicksminister des Demobil-machungsamtes Dr. Köth oab in der Tienston-Sipung des Kabinetts eine furze liberlick über die wirtschaftliche Lage Deutschlands Er stellte sie als nicht de sonders rosig bin, da die allaemeinen Unruben in Berlin den Arbeitgebern wie den Arbeitern die Lust zu irgezd welchen Unterpehnun-nen und zur Arbeit genommen suben. Wenn diese Unruben nicht bald niedergeschlanen werden, dürste Deutschland wirt-ich aftlich zusammen brechen.

die Hände der Bolschewisten gefallen war, durch estnische Truppen zurüderobert worden. Leider haben die Bolschewisten vorher noch Zeit gefunden, ihre üblichen Greuelstaten zu begehen. So ist der reichsbeutschen Greuelstär des auf der Insel Osel antiecenden. Beauftragten der beutschen Gesandtickaft bei der estnischen Begierung. Krop, mit Frau in Kuivast er mord et worden. 20 000 M. seiner Dienstgelder wurden geraubt. Auch der unterwegs besindische Kurier der deutschen Gesandischeit, Ossar Bahr, sowie viele Esten und Deutsch-Balten, darunter der Landmarschall von Krubenben und seine Brüder, wurden er mord et. Dem Kurier wurden außerdem 6000 M. Diensigelder, die Kurierpost und alles Privagepäd geraubt. Einzelheiten sehten noch.

Erhöhte Rationen für ländliche Arbeiter.

Berlin, 26. Felx. Doe Reichernahrungsamt hat sich nach Mitteilungen des Reicheowie für wirtschaftliche Temobilmachung bereit
erklärt, im Hartesse der Entlast ung der Trogstädele dien
Arbeitern, die in ler Londwirtschaft Arbeit nehmen, die gleichen
Nationen gigutilligen, die die Andwirte als Gelbirversorger beziehen. Tie Möhregel solt auf die Arbeitslosen der Größiabte einen erhöhren Anreiz anenden, Arbeit auf dem Lande zu suchen und
domit eine Entlassung der Größiadte in der Ernährung herbeigujühren.

Die neue fatholische Partel in Stragburg.

Strasburg, 25. Kebr. Das vrorisorische Komitee der neuen fatholischen Bartet wählte in Straß-burg Bfleger zum Bräsidenten der Kartei. In seiner Ansprache erflärte Bsleger u. a.: "Unser Bolf sit fran-zösisch und will es bleiben. Der Streit über Reutrali-tät oder Autonomie Elsak-Lothrungens ist für unsere Bartei liquidiert. Unser Programm ist die moralische und wirtschaftliche Entwicklung des Landes und eine all-cemeine Rerpaltungsresorm." gemeine Berwaltungsreform."

Wilfen über den Bolferbund.

Milfon über den Bolferbund.

Rotterdam, 26. Jebr. Wilson hielt bereits nach seiner Ankunst in Amerika eine Rede, in der er n. a. saste, daß, wenn die Konservag mißlingen lelbt, die Ausscheit ibre Helfnungen auf einen doarenden Frieden dernochen soniche Er zweisele nicht daran, daß die Amerikaner mit seinen Borickässen in dezug auf den Bolferdund einverstanden seien Es bestätigt nerden wuhren, ehe damit gerechten werden seinent, das die Kommission seine Sericklage zenedunge. Wenn zurzelt über tas Berklem im amerikantiden Senat abgestimmt würde, so würde es sich berauspiellen, das noch immer bo Stimmen an der ersordelicken Zweidelicken. Rit dem Einzuge der neuen retublisonischen Miltabeit in den Senat würden sich diese Schwierigkeiten noch bergeößern.

Die Berichwörung gegen Wilfon.

Die Verschwörung gegen Wilson.

Basel, 26. sehr. Die havasagentur berichtet aus Rew Port:
Die Folizei bat im Klul ter vierzehn Spanier, die wegen Berschwörung gegen Wilson verhaftet eurden, eine ausgedehate an archtig is is die Bropaganta, gabtreiche Flugickriter sowie eine bemontierte Raschine ven besonderer Renstruction entdeck. Die Berbeiteten such nicht der Mitäterische Angklaat, sowdern der Berbreitung aussührerischer Leteratur. Rach der Erstarung der Polizei warden Bosscher Leteratur. Rach der Erstarung der Polizei warden Bosscher Leter Antunft Wilsons erfolgen sollte. Es ist nachtscheinlich, daß sie mit anderen sozialistischen Geubpra in Berdindung sieden. Reue Ferdelungen sind moglich. Man will daraus erschen, od tiese ausrifanischen Knarchisen mit dem bolickwinsischen Hauptquartier in Peter Elurg in Verdindung sieden und ob diese Abstweie sam und wer eines schweren Verzedens überssührt werden leisen sam und wer eines schweren Verzedens überssührt werden lann, wird als läsieger Ausländer ausgewiesen.

Die englifde Bergarbeiterfrife.

London, 25. Rebr. Llond George erklärte im Unterhaus, er könne die Korderungen der Bergarbeiter nach einer 30prozentigen Lohnerhöhung und der Ein-führung des Sechsstundentages vorläufig nicht an-nehmen. Der Kührer der Bergarbeiter erklärte, daß 611 993 Stimmen für und 104 997 gegen den Streif abgegeben worden feien.

Die Nationalversammlung.

Am Regierungstisch: Scheidemann, Nosse, Biffel, Brenk. Landsberg, Robert Schmidt u. a. Bräffbent Lebergt

Brafitent gebrenbach eröffnet die Sibung um 10.15 Uhr.
Auf ber Tagesordnung freht gunacht die Interpellation ber Deutsch-Rationalen Bollspartei, betreffend fibergriffe eingelftaatlicher Berwaltungen in bezug auf ben Religioneunterricht.

Minifterpröfident Scheibemann erffart, bag die Regierung Die Interpellation gu beantworten bereit ift und fich über ben Tag ber Berhandlung mit bem Brafibenten ins Ginbernehmen

Domit ift dieser Gegenstand für heute ersebigt. Es folgt die erste und eventuell die zweite Beratung des Geschentwurfes über

Die Bildung einer vorläufigen Reichswehr.

Abg. Echopflin (Gog.): Der Antrag ift ein Rotbebelf, inmachunasamtes Dr. Köth aab in der Lienston-Sidung des Kadinetts eine kurze überlickt über die wirtickaftliche Lage Pentschlands Er stellte sie als nicht besonderts eine kurze überliche in Berlin den Arbeitserdern wie den Arbeitsen die Lust in ienerd welchen Untervedmungen und zur Arbeit annennen buden. Benn diese Untervedmungen und zur Arbeit annennen buden. Benn diese Untervedmungen und zur Arbeit annen werden, dürste Deutschland wirt. Genn die die fil ich zusam men der Genner auf Csel.

Erwordung reichsdeutsicher Beamter auf Csel.
Liban, 2G. Febr. Wie die hiesige deutsche Gesandsstehen und daß sie dereit ist, den Reichsversassung unterstellen. Auch eine starte mitteilt, ist die Just die der die durch einen Dandstreich in

tten, Edines. 17 8. sellel, tiomer u. S

n oben tiiche n nenber 7, Bari imshe, inient me Fride: Danner bettitent, biffigh

mer

nermer e, Gettrabfälle Louis.

e benftr. 1

igarrenenneldäh fänger. bt. Rom

er Aufe. Brenn. Muff. Felse Terifen nfeld,

rane 15. 1964 Granffun, eðbaden. Muff aci tr. 20, den fan den fan d. Str. C Brei Br: d. i. Geid

bel, Pell. er.. Ter was in scana, n iein, 3. 1. fchirm fit. Get S. 586 s

(18/24)nr. Melici Irangen. faut. a Taabi. A

cibitt.

nich Angeb. n ingt. Re it Ghrin dit Ant brokenam cten.

el, Cäuje Art, fam ren, (Ne ieranaier D. Gina

oar funt

frank Clarbints Mondeti 12. 2 III

ungahlige Solbaten ein, daß bie gegenmartigen Buftanbe in ben Rafernen unmöglich fo fortbauern burfen. (Biederholte lebbafie Buftimmung.) Bir empfehlen Ihnen einige Abanderungsantroge, wonach bie Mitglieder des jewigen Bremvilligen. Decres, insbesondere die Unteroffiziere und Offi-siere, den erften Anspruch auf übernahme in das spätece bauernde Deer erhalten sollen. Bewährte Unteroffiziere sollen gu Offizieren beforbert werden und den Angehörigen des Freiwilligen-Secred dieselben Bersorgungsgebührnisse gu-steben, wie sie den Beeresangehörigen im allgemeinen guge-franten haben. Es gilt jeht schnell und energisch zu handeln.

Abg. Gröber (Bentr.): Die Schaffung einer borlaufigen Reichewehr ift eine fo michtige Aufgabe, baf mir jebe Stunde als rerioren ansehen, um die fie vergogert wird. Schaffen wic fcnell bat Gefet, bamit wir Schut für Ordnung und Schut für unfer Baterland bekommen. (Beifall.)

Abg. Giebr (Dem.): Auf welcher Grundlage wir fpiter

ein Deer auf allgemeiner Behrpflicht errichten fonnen, hangt ton ben Friedensbedingungen ab. hier handelt es fich um ein verläufiges, aus ber Rot ber Beit geborenes Gefen. Bir fprechen unfer icarfftes Bebauern aus, bag is ber unab. bangigen Sozialbemofratie nur burch ben hingutritt ber Teutich-Rationalen Bolfspartei möglich gemefen ift, geftern Die Beratung dieses Gesehes gu verhindern. (Gehr richtig' bei ber Mehrheit.) Bir fordern von der Regierung mit aller Entschiedenbeit, das fie in Schlesien, Bosen und Bestpreußen ein meiteres Bordringen der Bolen über die festgeein metteres Bordringen der Polen noer die feinge seine Demarkationslinie hinaus zu verhindern vermag. Energisch muß im Innern des Landes sür Sicherheit.) und Ordnung gesorat werden. (Veisall bei der Mehrheit.) Mbg. Baerede (D.Nat. Opt.): Die Borlage zeigt, daß die Sozialdemokratie umgelernt hat. Es geht eben nicht ohne Williarismus. (Laden links.) Auch Roske sieht

ein, daß man ohne Difgiplin, ja ohne brutale Bewatt nicht burchfommt. Man fpricht gerabe jebt mieber fo viel bon Gegenrevolution, nur weil ber Morber Gieners ein Graf mar. Bon rechts brobt Ihnen feine Gefahr. (Buruf lints: Ra? Ra?) Man follte die Offigiere wieder in ibre Chrenrechte einschen. Bir merben für bas Gefeh ftimmen. (Bort! Dort! linfe.) Abg. Rufchte (Dem.): Das alte Deer mar für unfer Bolt

eine Schule, die es gerade heute bitter nötig hatte. Es war das beste deer der Belt. Bir werden ihm nie vergessen, was es in diesem Ariege geleistet dat. (Beisall rechts.) Abg. denke (Unadh. Sod.): Die rusische Sowjetregierung bat durch Kunkspruch erklären lassen, daß in Deutschland die

gang falide Borftellung berbreitet fei, ale ob es bon einer rufifder Invofion bedrobt ift. Alle diefe Geruchte find von Anfeng bis zu Ente aus ber Luft gegriffen. Morgen oder fibermorgen merben wir gewoungen fein, mit biefer Comjetregierung gu verbanbeln, bamit unfer Birtichafteleben wieder in Ring fommt. (Gebr mabr! bei ben Unabh. Gog.) Bir wollen in Flat sommt. Geder wahrt bei den tinade, Sog.) wir woben boch mit allen Völlern in Eintracht leben, also auch mit dem ruffischen. Nachdem wir jeht eine Regierung haben schwarz wie das Kentrum, rot wie die Sozialdemokratie und gelden wie die Demokraten, sollte doch jeht diese überlebte diplomatische Gebeimnistuerei endlich beseitig werden. (Heiterfeit.) Diese Berlage ist ein Stück Wiederbelebung des Williarismus, deshalb bekämpsen wir diesen Gesehenwurf und lehnenihn ab.

Reichswehrminifter Roste:

Es ware boch geradegu Tollbeit wenn die Regierung gu-jehen wollte, daß durch ein geradegu gemeingefährliches, berbrecherisches Treiben einer geringen Minderbeit unfere Birt. ichaft weiterhin gugrunde gerichtet wirb.

3ch tomme mit meiner fogialbemofratifden Bergangen-heit nicht im minbeften in Wiberfpruch, wenn ich mich ba-für einfene, baf bas Reich fo rafch wie möglich in gewiffem Dabe eine militärifche Webr erhält.

Wir haben in unseren Reden im Reichstag niemals der Wehr-lofigleit des Reiches das Wort geredet, wir haben niemals die Difgiplin im heere gu untergraben gefucht, mir haben nur getriffe Ginrichtungen bes alten Beeres befampft. Gobald wir über die ichwerfte Beit politifcher und wirtichaftlicher Erfcopfung hinaus fein merben, und fobald wir einen Frieden haben werben, ben wir tragen fonnen, bann wird großen Ergiebungeibeale berangegangen merben, bie tie Cogialbemofratie auf militarifchem Gebiete bat. Dit Diesem Geseh wird hoffentlich ber Unfang gu ftraffer Einbeit auf militärischem Gebiet gemacht. Den Freiwilligenverbanden find wir zu Dant verpflichtet. (Beifall.) Sch gebe ja gu, daß die Berbeplatate in den Beitungen eine unerfreuliche Erscheinung sind, aber das wird jeht aushören. Ach boffe, in nicht allguserner Zeit Regel und Ordnung in unser Deserwesen zu bringen. Das alte Wehrgeseh besteht zurgeit noch durchaus zu Necht. Zum Schube der eigenen Scholle sind in den leiten Wochen im Ost en ein paar tausend Manne einberufen worben. Es mare verbrecherifche Leichtfertigfeit, wenn die Regierung nicht barauf Bedacht nehmen wurde, die bon Bolidewiften bedrohte oftereufische Grenze gu icuben. (Beifall.) Die Stärfe ber Reidebreft wird taum ein Drittel ber aften Beeresftarle betragen. Das ist ein fo geringes Mag von militäriider Macht, bog bas Ausland ga Miftrauen feinen Anlah bit. Die Abanberungsantrage ber Barteien entsprechen ihrem Inbalt nach auch ber Auffall ing bes Kriepsminifiers. Die Berhaltniffe ber Offigiere gu regein wirt ichver fein. Es gibt viele Rormationen, in benen gurbarf ber militarifche gubrer nicht ber Spielball ber Rannicaft fein. Das erforberliche Mitbeitim-mungerecht, bas fich mit ber Schlagfabigfeit ber Truppe vereinboren laft, mit ber Manufchaft ginefbinden werden. Aber ich glaube, Golbatenrate in einer berartigen Freimilligen-Aruppe nach bem Schlagwart etwa: Alle politische Macht den Softatenräten! würde bedeuten, die politische Wacht in Deutschland einer Truppe auszuliesern, die sich dann leicht zu einer Bratorianer. Garbe aufwerfen tounte. Es mub barauf gendtet werben, baß in biefen frei-

willigen-Berbanben ftraffe Mannesgucht und tabeliufe Difgiplin geubt wirb.

(Beifall.) Ich glaube, namens ber Regierung ben Barteien ber-fichern gu fonnen, bag fie bemubt fein wird, fo talch wie moglich ein Inftrument gu fcuffen, bas une bas erforderliche Mag von Sicherheit an ben Grengen und Ordnung im Lande garantiert. Ich hoffe, baft bas bioge Bothandenfein ber Reickswehr fcon berartig wirfen wird, bag fie zu etniten Kämpfen teine Bermendung finden wird. (Beifall.)

Abg. Afmann (D. Ept.). Biel wird bei ber Freiwilligenfind für die Bufunft nicht gerabe ermutigend. Der Glaube an bie Begenrevolution ift ein Berglaube. Bir im Often haben gang andere Sornen. Bei und geht es ums Beben. Bir biauchen ben Peimatschutz. Kriiber berrichte bei und Sicherheit und Ordnung. heute herrschen Mord und Lotzichlag. Mit Truppen von der alten Difgiplin hatten wir bie Oftmart retten tonnen. (Beifall.)

Damit folieht bie allgemeine Musfprache. In ber Einzelberntung fpricht fich Abg. Ritter p. Langheinrich (Dem.) file den Antrag ber Mehrheitsparteien

aus, wonach befonders bemahrten Unteroffigieren die Offigierelaufbahn eröffnet merben foll. - Abg. Dr. Cohn (Unabh. Cog.) befürmertet eine Reibe von Abanderungeantragen. rungsantrage ber unabbangigen Cogialbemofraten, bie er bis auf benjenigen, betreffend die Eröffnung ber Offigierlaufbahn auch für die Mannichaften, abzulehnen bittet. Die Abgg. Löbe, Gröber und Genoffen andern ihren An-

trag au § 2 dahin um, daß der lette Sit nunmehr lautet: Offigiere und Unteroffigiere, die in die Reichsmehr eintreten, sollen in erfter Linie bei übernahme in die gufünftige Behrmacht berudlichtigt merben.

Rachtem noch Abg. Beibt (D.-Nat.) den Abanderungsanträgen Löbe und Genossen au § 2 lebhaft zugestimmt und der Anersennung für die Leistungen der Offiziere warmen Ausderung gegeben hat, wird § 2 mit Anträgen der Mehrheitspateien unter Einfügung der Worte und Rannschaften tei der Eröffnung der Offiziereslausbahn, aber unter Auftrechterhaltung des Mortes besonders und einem men rechterhaltung bes Bortes "befonders" angenommen. Ter Reft bes Entwurfes wird nach ben Antragen Lobe

und Gereffen ohne Debatte erledigt.
Rächite Sigung Donnerstag 19 Uhr. Tagesordnung: Dritte Berarung bes Reichswebigesehes; fleinere Boclogen; erfte Lesung bes Berfassungsentwurfes. — Schluf gegen 2 Uhr.

Gine Berhandlungspaufe.

Eine Berhandlungspause.

Beimat, 26. Febr. In ben Rellipungen der Rationasversammlung wird veranesicktlich am Cambiag die erwartete Pause einsteten. In der kommender Woche sollen dann nedenenander der der Bersal suns der den ber Ausschaft dur dan del und Gewerbe tegen, der sich boudpläcktich mit den Fragen der und Gewerbe tegen, der sich boudpläcktich mit den Fragen der Berdandlungspause ist noch nicht bestimmt. Die Wiedereindererung des Laufes kell dem Krästenten überlassen werden. In Begendentereutressen weigt men der Ansicht zu, daß ichen wegen des du erwartenden Netetols die Pause nicht sanger als 14 Tage deuten nird. Die Fraktion en haben bereits gekern mit der Erratung des Versalssische wird für die degennen. In der risten Lesung am Denneretop wird für die demokratische Fraktion der Abgeschnete Bürgermeister Koch-Kossel, für die sozialdemokratische Praktion ter Abgeschnete Lischer sprechen.

Gin Rotgefet für elfaft-lothringifche Ungelegenheiten.

Weimer, 24. Febr. Der deutschen Rationalversammlung ist folgender Entwurf eines Keigesebes bur essas-leidringliche Angelegendeiten zugegongen: § 1. Die Reichsregierung wird ermächtigt, zur Kluwedr von Rachtillen, die die der Gesehung von Essas-Lotdringen ergeben, Vernebrungen mit Geserschraft zu erlassen. Die Berordnungen bekürten der Pustimmung des Staatenansschusses, sind der Reichenaltersammlung longelegen und auf deren Bertangen außer Krait zu seben § L. Die Behanglise, die nach der eilas-lotdringsschen Bertastung und den und fen Bertangen und Landesgeschen dem Staathalter oder den Bermaltungsbedochen zusieden, sann tis auf weiteres der Keichsminister des Juneen aussichen, fann tis auf weiteres der Keichsminister des Juneen aussichen, fann tis auf weiteres der keichsminister des Innern aussichen, fann tis auf weiteres der keichsminister des Innern aussichen, fann tis auf weiteres der Bertandung in Krait. Die Reichstegierung bestimmt den Beitpunft, an dem es außer Kraft nitt.

Rein Oberhofmaridall für ben Reichebrafibenten

Berlin, 26. Bebr. Die Radricht, bag ber Direftor ber Samburg-Amerika-Linie v. Polhendorff gum Cherhofmarfchall bes Reichsprafibenten ernannt worden fei, wird bementiert. Naturgemaß ift die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Reicheprafibenten nicht borgeseben.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Arbeitslofigfeit.

Nach dem Bericht des Mittelbeutschen Arbeitsnachweis-berbands über die Lage des Arbeitsmarktes hat die Arbeits-losigseit zum Teil nach eine weibere Verschärtung ersahren. Die Zohl der Arbeitslosen betrug in Fronkfurt 14 500, in Darmitadt 2000, in Offenbach 7000, in Biesbad en 3500. Die Bermittlung leitet dauernd unter den durch die Be-lehung berbeggerichen Demmungen, die einen gegenbeten Die Bermittlung leiter bauernd unter den durch die Beseichung bervorgerusenen Demmungen, die einen geordneten Weldeversehr unmöglich machen und einen Ausgleich mit dem beseichten Gebiet durch die Erschwerung der Einreise (14tägige Ouarantäne) aussichließen. Die Abschneidung mancher Besirke von ihrem natürlichen wirtschaftlichen Zentrum haben in äuszerst starten Umsang zur Steigerung der Arbeitslosensissen, deiestragen

Als Ursachen der Arbeitslossseleit werden daneben allenthalden der Kohlen- und Raterialmangel, im Baugewerde und für Rotstendsarbeiten auch die Einwirtung des
Frostes genannt. Die Betriedseinschränkungen und Stilllegungen beden sich nomentlich in der Metallindustrie gemehrt.
Eine neitere Steigerung der Schwierigkeiten wird erwartet;
namentlich werden einige Frontsurturter Giehereien in der
nöchten Zeit bart betrossen. Die Ansorderungen der Land
wirtschaft sind gegen den Bormonat erbeblich gestiegen
und erstreden sich in der Houptsache auf gelernte Anechte,
deren Angebot nicht unglinstig war, indessen mach ausreichte.
Am meisten litten Teile des des ehren Gebiets unter Arbeitermangel. Die Ausnahmesöhigleit für ungelernte Aräfte
war vorerst noch gerine. Der Mangel an Dien st mäd,
den verschäfte sich merklich. Gartenordeiter waren in
erheblicher Lahl angesortert und boten Gelegenheit, auch ungelernte Kräste unterzutringen. In der Melallindustrie,
im Nabrungsmitg, In der chemischen Industrie siffern beigetragen. Mie Urfoden ber Arbeitslofigfeit werben baneben allent-Lage bauernd ungunftig. In ber dem ifden Inbuftrie mirfte bie Ginfcharfung bes Betriebe ber Dobfter Farbwerte pericariend. In ber Beberinbuftrie mar ein abfoluter Mangel an Auftragen zu verzeichnen, ber erft in ben lenten Lagen bes Monats einer fleinen Befferung Blat machte. Aus ber Tertifinduftrie werden von Raffel grobere machte. Aus ber Tertilindustrie werden von Rasiel größere Betriebseinschränkungen, die auf unguntige Dispositionen der Berteilumssiellen zurückgesübet werden, mitgeteilt. Gen arökeres Werf rechnet bereits mit völliger Stillegung des Betriebs. Außerst ungunitig erwies sich auch der Beschäftigungsgrad für Pader und Ausläufer, meist auch für ungesternte Jahrifarbeiter. Im Dalzgewerbe war die Rochfrege für Mödelichreiner, Stuhlbouer und Volserer gut. An Louisuren, Glosen und verwandten Bereiten war dogegen erkebilder Abericus. Rennenswerte Rochfrage bestend im Vesteinduss und Schuhmacheroenerbe. beftand im Beffeibunge. und Edruhmachergemerbe.

Die faufmannischen Beruse stellen nach wie vor das grätte Kontingent an Stellenlosen. Die Verfehreichwertigeiten baben in solchem Umfang zu Warenmangel nesührt, daß in den einzelnen Betrieben das angestellte Versonal vielsach beschäftigungslos ist. Die Aufnahmesähigseit ist gleich Aus. Erösere Städte baden allgemein mit der Ausscheidung nicht aus Friwerb angewiesener Frauen aus den ködtisch und staatlichen Betrieben und deren Frau durch Kriegsteinehmer begonnen. Dasselbe gilt auch für die technischen Beruse. An Notitands ardeiten sind meist Straßens und Begebau, Erdarbeiten, Pahnbauarbeiten und Vismachen, Dolskauerarbeiten proceseben. Die Rost und Die faufmannifden Berufe ftellen nach wie por Gismochen, Doisdauerarbeiten vorgesehen. Die Post und Gismochen, Doisdauerarbeiten vorgesehen. Die Post und Gisenden, Doisdauerarbeiten vorgesehen. Biesoch ist eine überstarte Neigung der landwirtschaftlichen Bewillerung au-fisenbahnarbeiten bervorgetreten, der entgegengewirft werden mut. Die Rudhidrung vom Land fiammender Fabrif-

arbeiterinnen in die Landwirtschaft machte vielfach febr große Schwierigleiten. Die Beiterbeschäftigung eines großen Teils ber Arbeitericaft war vielfach nur burch eine Berfurgung ber Arbeitszeit möglich. In Krankfurt a. M. werden 6 Stunden allgemein als Norm angesett. In Darmstadt muste die Arbeitszeit sogar auf 41/2 Stunden beradgemindert werden. In den iheinischen Bezirken trugen die Weindergarbeiten trick unerhoolich zur Behobung mancher Schwierigkeiten bei.

- Frangofifde Lebensmittel an Gifenbahner. Auf An-ordnung ber frongofifden Befahungsbehörben find die Gifenbahndieniffiellen bes befehten Gebiets angewiesen worben, die gangen Eisenbohnkediensteten namhaft zu mochen, welche in Landgemeinden wehnen, dert Landwirtschaft treiben ober fich vanogemeinden wehnen, dert Landwirtschaft treiben oder sich durch Daus sich lach tungen mit Fleisch selbst versorgt haben. In diesen Fällen sollen Lebensmittelzulagen seitens der Alliserten nicht gewährt werden. Sebens ist eine strenge Kontrolle derüber angeerdnet worden, das die Lebensmittel nicht in undesugte Dände geraten. Eine Lebensmittelverteinigt in undesugte Dände geraten. Eine Lebensmittelverteilung an die bedürftigen Eisenbahnbedienstein des Besahungssediets sindet sortan allwöhentlich statt. Diese Woche wurden Speed und Gefrierfleisch ausgegeben.

leid

Erb

Belli

05 5 90 20

-

E

m A

BI

Grip

E

Rhe

Pro

STA

Bro

— Steatbrieflich versolgt werden von der Staatsanwaltschaft Wiesbaden ter Laglöhner Jedann Edert, geboren am 24. Dezember 1891 ju Wiesbaden, julest webnhaft in Wiesbaden, wegen Diebstadts, unt der Daus buriche Anton Derichel, geboren am 24. Dezember 1882 zu Bonn, zulest wohnhaft in Wiesbaden, wegen Einbruchebieblicht.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes

Ronzert. Am femmenden Montag, abends 7 Ubr, findet im greßen Saale bes Similaginos ein befonders genugreiches Konsert fratt. Kifela Geiffe Binfel, der beliebte Bariton unieres Raffanischen Landestheoters, mird fich hören lassen, auger ihm noch Eisa Recien, Hund Daneder und Elfriede Rifola. Am Flügel Rapeilmeister Rother,

Sport.

* Turnberein. In würdiger Weise berlief der zu Ehren der beimgekehrten Turner am tergangenen Sonntag veranstaltete sie milien abend. Mit kerzlichen Worten drachte der zweite Vorsibende Petr Lünder die Vernde des Vereins über die Rudschr seiner Setrenen zum Andehmal Wit Wedmut gedachte er der Toten, deren Andehmen der Anweisenden durch Erheben von den Sieren ehrten Vertere Willsemmenwerte witmeten der Convertreter Herr Anding sende Petr Fadrifant Gog, ein Resse des Armeisers Gog. Bon seinen der Turner dankte Verr Auslichere Krumm sur die berzliche Begrüßung und berfrach dem Vorsiand des neue taskräftige Ausdisten des Turnerinnen und Turner. Liederdarbietungen des demährten Sängereres, Musik und Gesangsvorträgt seine turnerliche Versübrungen kiedeten den weiteren Indalt des Programms dieser nedigelungenen Beranstaltung des Turnbereins.

Rennsport, Kach Mitteilungen der Shortpresse ist Renn seine sam in 1914 gesichent, sowischen und 1977, wo es 149 Kenniage ihr den Golerpsbort und bis für den Tradersport gab. — Zur Fragt der Renzessichen Girm an der ung den Duch mach er ne ersährt die Levertweit", daß es sich zumöchst nur um die Eingabe einer österreichischen Firma an die zumöchst nur um die Eingabe einer österreichischen Firma an die zumöchst werden denbeit, die sich mit dieser Auselegendeit die sess sowie der Arellen danbeit, die sich mit dieser Auselegendeit die sess sowie der Arellen danbeit, die sich mit dieser Auselegendeit die sess sowie der derlich darben.

Handelsteil.

Die Aussichten des deutschen Maschinenbaus.

Von maßgelender Seite erhalten wir folgende Ausführungen: Die durch die Walfenstillstandsbedingunzen hervorgerufene allgemeine Notlage unseres Verkehrswesens wirkt in besonders starkem Maße hemmend auf die Wiedererfarkung der deutschen Maschinenindustrie ein. Zwar sind die Maschinenfabriken für die Ergavung unseres rollenden Materials als Unterliederer herangezogen worden, doch sind die hislang erleilten Auftrige noch immer ungenügend. Die infolge der schwierigen Verkehrsverhältnisse und der ununterbrochenen Streiks in den Kohlenrevieren entstandene völlig unzureichende Belieferung der Industrie mit Brennstoffen, die hierdurch sowie durch die Besetzung des linksrheinischen Gebiefes bereits eingetretene Eisenknappheit sind alles Faktoren, die die Lage des Maschinenbaus ungfünstig beeinflussen. Fortgesetzt steigende Preise für Eisen und Kohle, die Unmöglichkeit, angesichts der andauernden Lelensmittelteuerung jetzt schon einen Abbau der Arbeitslöhne vorzunehmen, werden einen Preistückgang der Erzeugnisse der Maschinenindustrie nicht nur für absehbare Zeit unmöglich machen, sondern auch wahrscheinlich erhöhte Verkaufsnreitstens, soweit sie sich auf der Hoffnung eines Preisubbaus gründet, erscheint daher in keiner Weise gerechtfertigt Die Landwirtschaft hat übrigens bereits durch ihre Organisationen der Maschinenindustrie größere Sammelbestellungen in Aussicht gestellt, wodurch die Lageranfertigung gänziger Maschinen in die Wege geleitet werden würde. Was die Frage der Sozialisie under für die Aussichten des deutschen Maschinenbaus als Verfeinerungs- und Ausfuhrindustrie als praktisch underhührbar am. Allerdings wird der Maschinenbaus als Verfeinerungs- und Ausfuhrindustrie als praktisch underhührbar am. Allerdings wird der Maschinenbaus als Verfeinerungs- und Ausfuhrindustrie als praktisch underhührbar am. Allerdings wird der Maschinenbaus ist es, inwieweit durchgesetzt werden kann, daß Doutschland bei dem Wiesehnen in deutschen Maschinenbaus ist es, inwieweit durchgesetzt werden, noch liegt sie im Interesse der b Von maßgehender Seite erhalten wir folgende Aus-

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

= Prenßische Pfandbriefbank. Die Generalversammlung genehmigte die Jahresabschlüsse, beschloß, wie vorgaschlagen, die Verfeilung von 7½ Proz. Dividende, die mit 112.50 M. für iede Aktie an der Kusse der Bank sofort zahlbar ist, und erteilte die Entlastung an Aufsichtsrat und Vorstand. Die nach dem Turnus ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates Geheimer Ober-Finanzrat Waldemar Mueller. Geheimer Regierungsrat Richard Witting. Frans Urbig. Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft. Jean Andreae, Direktor der Bank für Handel und Industrie. Gustav Pilster. Direktor der Commerz- und Disconto-Bank, wurden wiedergewählt.

* Aproz. türkische Anleihe von 1995. Für die am 1. Mürz fälligen Zinsscheine der segenannten Tedihizzt-Askerie-Anleihe sind Fisher keine Einlösungsmittel überwiesen worden. Der am 1. März fällig Kupon bleiht zunächst unbezahlt. Dagegen wird der am 1. März 1919 fällige Zinsschein der Aproz. Bagdadanleihe wie bisher eingelöst.

Die Abend Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptidriftleier: IL hegethorit.

Beraniwortlich für Leitartifel: A. Degerharft; für politifce Anchrichten: F. Gunther; für den Unterhaltungsteil: E. s. Rauenborf; für dest lefalen und provinziellen Zeit und dertorsfaal; 3. A.: W. Eg; für den Dandel: M. Eh; für de Migeigen und Berlamen: H. Dornauf, iamtlich in Wiesdaden.
Drud u. Berlag ber 2. Schallen berg'iden holduchbruderet in Wiesdaden.

Sprecijtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Ein großer Transport

e Mr

midi

f An-Gifen-n, die che in

er fich

irenge

mittel

pertei. ungs. urben

ltschaft Degeni-Dieb-i am

meden

bet im

Rother,

n ber

awette huttche

Toten, ehrten. Anding Bon

ergliche e Titt-es be-nerische bieser

en normungen euntage Frage ger die e diter-ich mit

gungen wesens

Zwar

orden.

unge-unge-dustries dustries etzung Eisen-chines-Preise ler an-Abbau ekgang ür ab-schein-haben, ch nut eher in

dustrie odurch

is ie-hänger

enbaus ch un-tu von wich-sich in

en. bis für die vieweit ei dem

ranken Einee voo
eutscher belViedersamten
sein.

sein, ich am

omlung

vorga-lie uit et zahl-ed Vor-glieder Idemar Franz Jean dustrie, o-Bank,

1. Márz skerie-en wer-bezahlt ein der

HOUSE SHEET

deichten : für beit für beit auf,

dedades



leichten und schweren Schlags steht zum Bertauf.

9. Varmann, Wwe.

Erbenheim, Frantfurter Strafe 60

fowie An- u. Abfahren von Solg, Kohlen, Kots, lewie Fuhren jeder Art werden unter Garantie bei billiger Berechnung ausgeführt.

August Reininger

Bellripftraße 37. Telefon 6109 ift freigegeben.

Waschpasta Fritz Meyer,

Reines trodenes Buchen Gheithol ab 5 gtr. 6.20 Mt., ab 20 gtr. 6.— frei Reller Mb Lager 5.70 Mt. M. Müller, Mainzerftr. 65. Tel. 816 Bestell, werben auch entgegengen, bei Blumengeich Beuten Ede Abelheibstr. u. Moripitr. u. Kaifer-Friedrich-Ring 74 p

möbel Amtauf möbel

Jahle reetle Preife für gange Billeu., Benflond. Ginrichtungen und Rachfalje jeber Art fotole Einzelmobet u. Pianob. Karte genügt. :: Romme fofort. Rarte genügt. Motf Meffer, Sellmunbftr. 53, B. L.

wibbel Berfauf mobel

Asphaltkitt eingetroffen.

A. Stritter 18 Walramstraße 18 Tel. 2429. Bases

Prima Rerzen in allen Breislagen gu haben Brit Brühl, Friedrichftr. 37.

Echtes Haarol

zu haben in

Drog. Machenheimer Ecke Bismarckring u Dotzheimer Straße.

Ganupjeninga omaenehmes Mittel bei Schnubjen 60 Bf. Drog.
Bade, Launusstrake 5.

La Sirranendl-Affena,
Unis, Rimmet, Banille,
Upiclim, Rellen, Astiand.
Rieffermina u and Drog.
Bade, Launusstrake 5.

Rhein. Feliclelhonig
eingetroffen bei
Tenb. Abginitrake 101.

Mandelaroma 3itronenaroma

wieber eingetroffen Biora-Trogerie, Ge.-Burgitt. 5. Aditung!

Mehrere leichte u. fchevere Arbeitspferde au bert. Welbitraße 10,

im Sof. Achritöblerb m verfaufen Deelweisen-frafe 4. Sift, I f. Bill. Militär-Mantet, Musug u. Waffenrodbillig s. bert, b. Gilder, Abolffer, 1, 1.

Fait neuer Grammobson 50 Mt., auf 28. a. Platten. 1987 auf 29. a. Platten. 2016 au 2,25 Mtr., 30 Mt. Seipp, Eleonorenstr. 7, 2 r

Cotillon. Touren. und Carnen. Müben fol Borr. Briebenste,) of Ronradu. Cranienftrafte 35. 1.

Zu pertaufen:
cine heltbianfeidene Blufe, wedhe 44, neu, ein fcwarz geblümted seidenes Kield, Größe 44, abarte Machart, ein weißer Räscheichtaut, eine lieine hundebatte für das Jimmer. Besichtigung vormittags bis 1/,12 Uhr. Näheres Bahnhofftraße 15, Laden. Rohler.

Bellr bfirage 25 fr. Faulbrumnenftraße 9. Pofit. genügt. Zel. 8253 Möbel aller Art Betten, Schränte Bertifow, Schlaf- u. Bobnzimmereint. zu hohen Breifen kauft Dellmundstr. 53 Frau **Messer**.

Prachtftiid! Gin hochfein, Caton ob. Wohnzimmer 1850 M. fof. 5. verl. Rariftaunenberg jr.,

bei Walramftrage 17. Für Brautpaar!

Rait neues Schafzim...
beitebend aus 1 Vert mit Wuidelauff, Leit, Kleid.. Schrant. Waschinnunge, Nachrichtein der Vertruhl, für den Spottseris von 590 Mt. auf Wunsch auch Watenbe. Deckett n. Kin. aum Ausinden. Seine, Kertramitiake 25. Laden: Eiconocenitake 7, 2 L.

Serito, neu, wib grarb., b. au verlaufen. Schreinerei Granbuer, Ablerftr. 3.

2 ftarte neue rechtedine Robribrie, 05×40 cm, au berf. Bie ifer. Doubeimer Strobe 126.

Stroke 128.
Gebr. Natimaldine vert.
Honve, Rifolasfirage 7.
Schleisteint
für Dand und Jugbetrieb
zu verfaufen
Ebernau & Co., Karlftr. 15.
Erökere Partie leere
Riften

au verfoufen. Neuffaht. Schubbaus Neuffaht.

Harmonium gesucht. Staviersvieler Borl.
M. Werbelow, Oranieastr. irrage 17, 1 redits.

Ediladityferde Runft = Ausstellung ju faufen gefucht. Hago Rehter, Bferbemehger Biesbaben, hellmunbftr. 22. Telefon 2612 ift freigegeben.

wiesbeden von Grabmalentwürfen |mit entangen

Bartenfunft # Kunftgewerbe # Werbefunft

Billiger wie jede Ronfurrenz Roviwaichen bet Steiner, n. Ref. Theat,

Brillant

1 ober 2 größere Steine, ge-faßt ob. ungefaßt v. Beamten (weift sich aus) privat zu fauf. ges. Geft. Zuschriften unter E. 40 an den Tagbt.-Berlag.

Plan

Militarhoje, Blufe u. Mantel owie Gummimantel u. jonk.

Serrenfach. D. Rannenberg, Delenenftraße 16, Bart. Ru faufen gefucht gut erbaltenes

Piano.

Beigen, auch befelte Celtos, Suitarren, Mandolinen tauft Jimmermann, Wellt &-

ftraße 25, früh Faulbrunnen-jtraße 9. — Leickhon 8258. Postt. genügt.

Photogr. Apparate fauft gu hoben Breifen Zimmermann, Wellright. 25,

früher Foulbrunnenitr. 9. 2cl. 8263. - Boft, genügt

Berier-Teppid

gegen boben Breis au faufen gefucht. Bagmann, 26 Saalgane 26.

Schlafe, Speises und berren Bimmer, es burfen auch einselne, aut crhaitene Wobel fein, nur von Bribat zu fouten gel. Off. m. Breisang, an Frau Bonel, Bleichitraße 15.

Rable befanntl. b. Breife

Möbel jeder Art

gange Einricht, Rachlaffe, Richiere, R. Rannenberg, jent Walramitrafte 17.

Möbel

forvie freigegeb. Kleiber und Schuhe fauft

Solort gesucht Rüchen Ginrichtung ober eins. Rüchenmöbel, Unac-bote mit Breis Ar. Seiden, Bertramftrahe 25, Laden, Untiler Schrant

uno animer univer

gegen guten Breis zu taufen gefucht.
Bagmann,
26 Saalgasse 26.
Uchtung!
Sofort gef. 1s. u. 2tür.
Rieiberickrant, Kachtickr.,
Weichtom., Sofo., Kobreitible. Aspieb. m. Br. Frau
Seipp Geongrenkt. 7. 2 r
Biener Birofuh)
3. faut gel. Off. m. Breisang.

5. taut. gel. Off. m. Breisang. n. T. 598 on b. Lagbi. Berl.

Carteniciauch

u. 2 Giebinnnen an fant.
uetwat. Derbit. Borts
itrade 7 Och. 2 r

Rattfe ftets
Derbe foisie Basberbe wenn
auch reperaturbed. Meiser,
Delimundir. 63 p. l.

Schneiber, Priegsinval., jucht Beichaft, bei Reuten im Saufe & Revortieren. Umand. Benben famil. D. u. Knoben Garberabe bei billigiter Berechnung. Oft, u. O. 591 Laght. B.

Berfette Schneiberin Tage frei. Off. unter 583 an ben Tagbl. Bl.

zwei Relims

Telephon 3253.

Der Herr

ob. ahnl. Tuch (auch Beltplan) i sie 15 Quatrat-Met. Linoweicher gestern mittag 1/41 in Reudorfer Str. wegen Bohnung nachfragte, wirb bollichst gebeten, balb noch leum ober Linoleum-Teppich 2,50 × 3 Mtr. groß, zu faufen gei. E. Echwent, Herrnmühlg. einmal vorzusprechen. Zu kaufen ges.

8 Prachthänic, prämiert, 18 Bib. ichwer, babe gum Deden, Walramitt, 17, 1,

Bug- Zuarbeiterinnen für 15. Mära gefucht. Bor austellen von 2—8 u. 5—8 Gitviner Etr. 3. B., Klein. Rachelofen:

feger Chnes, Bismardring 9.

Gefällige Rufdrift an D. Rehnert, Göbenftr. 7.
Mand. u Grammobbon (frichierlos) au taufen acfucht. Dörrer, Schwalbacher Str. 11. Mib 1
Grammophone u. Blatten tauft Zimmermann, Bellriplraße 25, frift Hauftuntennenitraße 9. Bostarte genügt. Telephon 3253. Bertrauenspolten fucht lang gedient. Golbat, Raution fann gestellt werden. Off. u. 29. 587 an den Tagbi. Verlag,

Die Person, w. Montog abend in der Reitaur. Riettgen den Gerrenschirm bersehentlich mitnahm, wird ersucht, denselben sosort an Ort u. Sielle au bringen, da sonst Anaciae erstattet wird.

Der ert. j. Mann, der Dienstog gbend 8 Uhr in der Seerobenitt, das Portem, aufdob, ift et-fannt. Sof. Rudg, nach Seerobenitrage 25, 1 r.,

onit Anseige.

Gute Belohnung. Gelberheber verlor v. lief liegen bei feinem Dienftgange liegen det seinem Dienstgange Kirchg. — Langg. — Weberg, seine Brieftasche mit größ. Geldbetrag. Der ehrl. Finder wird geb. die Talche geg. Be-tohnung bei der Kasse de, Kadet. Wasser u. Lichtwerke, Fried-richtrage 13 abzugeben.

Berloren

2000 Mart Kriegeanleife, Erfparn, einer Schwefter. G. Bel. Rotes Kreus, Schone Aussicht 41:

Berloren

ff braunes Bortem, mit aana. Ersbarnis . Wohd. Schierstein, Str. 15, 3 t.

Sohe Belohnung
tem Biederbringer eines filb Klavpvortemonnales mit Anhalt. Abaugeben Mainaer Straße 20, 1.

Baninotenia mit Anhalt liegen gelassen bei Karl Berneder, Saalaasse 38.

50 Mt. Belohnung

Dienstanabenb im Raff.

Fuchspelz

ohne Schwans ablanben gefommen. Abaugeb bei Böffelfenb. 24 3. Der Finber bes am 25, 2. abends in ber unt Rubes. beimer Strafe verlurenen Judispelzes

ift von Reugen erfannt u. mirb brine gebeien, benfelben gegen aute Belohn, abanoeben Ribesbeimer
Strafe 27, Kart.

Armer Bote, friegsbeichäb. berl. Mitt-woch von Warstitzase bis Buseum ichw. Vortem. mit And. u. Bortmarten, den ders. eried, mus. Der ehrl. Sinder wird um gest. Abgabe in Kund-Bürg, Kriedrichitraße, gedeten,

Schwarzer Beutel mit blauem Berlbefat am Monica nachm, auf dem Kohlenaunt abhanden get. Gegan Belohnung abgug. Bismardr. 4. Wellels.

Gtandesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Berloren
Sonntaanachmitt, braune
Damen: Handlasse
mit Glelb und wertvollen Reiber, 20 J.; Schloser Johann Ruber. Sonnenbern. Str., Lanaache, Rhein, n Wilhelmstraße. Geate habe Belohnung abanochen Präus Bruichindft.
Luifenstraße 5. Oth. 1 r.

Die glückliche Geburt eines

Sohnes

zeigen hocherfreut an

Bankdirektor Carl Begeré u. Frau Victoria, geb. Borchers.

Wiesbaden, den 25. Februar 1919. Eigenheimstr. 5.

Ein strammer

Walter Junge angekommen.

Dr. med. K. Lieber und Frau, Gertrud, geb. Richter. Freiburg i. B., den 22. Februar 1919.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Roch furzem, schwerem, mit großer Ge-buld ertrogenem Leiben verschieb Dienstag sbend 1120, wohlvorbereitet durch Empfang ber [[. Sterbesatramente, unser innigstgeliebter, treuer, unvergefilicher Cobn, Bruber und Ontel,

Johann Bugbach

im bifihenben Alter von 26 Bahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Familie Anguft Bunbad, Rangiermeifter, nebft atten Mugehörigen.

Wiesbaben, ben 27. Februar 1919. Frauenfteiner Gtr. 3.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 8 Uhr von der Leichenhalle des Sudfriedhofes aus fatt. Seelenamt Freitag vormittag 71°.

heute nacht 11 Uhr erlöste Gott ber herr nach langem, qualvollem, mit großer Gebuld ertragenem Leiden meinen lieben Mann, unsern lieben, treusorgenden Bater, Bruder, Schwager, Ontel und Schwiegervater, den

Schriftfeger

fury por Bollenbung feines 51. Lebensjahres.

Um ftille Teilnahme bitten Die tieftrauernben hinterbliebenen:

Unna Chanf, geb. Siftler Rarl Schaff Ungufte Chon, geb. Schaaf Rari Schon Deinrich Coon Familie Rari Schaaf Familie Fr. Schwerzet.

Bicebaben, Caffet, ben 25. Februar 1919.

Die Beerbigung findet am Freitag den 28. Februar, nachm. 21/2 Uhr von der Leichen-halle des Südfriedhofes aus statt.

Chrengauvertreter des Turngan Biesbaden herr heinrich Wolff

burch den Tod von dieser Welt abgerusen worden.

Bit betrauern in dem alzufrüh Dahingeschiedenen den verdienstvollen Borithenden, der über 20 Jahre lang die Geschäfte unserschauss gesührt hat.

Mit Treue und selbstloser hingade an unsere Ideale hat er eiftig und unermüdlich für die Deutsche Turnerschaft und insbesondere sür unseren Turngan gewirft und geschäft.

Bir werden unserem verstorbenen Ehrenganvertreter, mit dem die Geschichte und Entwicklung unseres Gaues so eng vertnüpft sud, unsere unvergängliche Dansbarteit in treuem Gebensen bewahren.

Ber Sauturnrat bes Turngan Wiesbaden. M. Forner, Gaufdriftwart. C. Linbing, Gaubertreier.

heute nacht entschlief sanft nach furger,

Schwester Meta Mathilde Schächterie

Ihr heimgang bedeutet für unferen Ber-band einen unerfehlichen Berluft, für unferen Schwesternfreis eine unausfunbare Lude.

Biebbaben, ben 26. Februar 1919. 3m Ramen ber Schweftern : Oberin Grafin flyfatt-Shlienbanb. Motetrengidmefternverbend bes Baterland. Granenvereine Biebbaben für bas Stabt. Sraufenhaus.

Wir erfüllen bie schmerzliche Pflicht. Kenntnis zu geben von bem Dahinscheiben unserer lieben

Schweiter Meta Mathilde Schächterle

Unfer Rotelreuzschwesternverband verliert in der so seich Tahingegangenen eine laug-lährige Mitarbeiterin, welche dem Berdand seit beinem Bestehen angehörte. In sahrelanger Arbeit im Städtischen Krankendause und während der ganzen Kriegszeit im Felde widmete sie sich ihren Aufgaden in treuester hingade und hat stets freudig ihre reiche Berfonlichseit in den Dienst der Sache gestellt. Die Kerzte verlieren in ihr eine geschäpte Pelferin, die Kranten eine sorgende Pflegerin, die Schwestern eine treue Gesährtin.
In bankbarer Knerkennung werden wir

In bantbater Anertennung werben wir ihrer ftete gebenten.

Bod Auratorinm. Rotetrengichwefternberband bes Baterfanb. Granenvereind Wiesbaden für bas Städt. Arantenhaus.

Die Beerbigung findet Samstag nachmittag 4 Uhr von ber Brichenhalle bes Subfriedholes aus fatt.

Rur auf diesem Wege.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme Har die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Deimgange meines lieben Mannes und guten Baters, für die troftreichen Worte des Herrer Bedmann, für den ergreisenden Rachruf seines Chefs, der Firma Livers & Pieder, dem schoefeng des Ballhausschen Omartetts, dem Kriegerund Militärverein und nicht zuleht auch den Schoefern des heitigen fädet, Krantenhauses für ihre liedevolle Bilege prochen wir hiermit under mörenden Danf auf. unfern warmften Dant auf.

Die trauernben Sinterbliebenen: Frau Marie Buchs, 28we.,

und Cohn Rael.

In der Straffache

gegen d'e Raufmanns-Ehefrau Katharina Atroner, gen. Bint, in Biesbaben, geboren am 1. Dezember 1869 in Sitville, fatholisch,

wegen Berfauf von verborbenem Fleisch, bat bas Schöffengericht in Biesbaben in ber Situng vom 13. gebenar 1819, an welcher teilgenommen haben:

1. Amtegerichterat Rabger, ale Borfipenber,

Josef Brebet, Georgenborn, als Schöffen, Otto Athlert, hier, als Schöffen, Dofrat von Leroti, als Beamter ber Staat anwaltichaft, Affruar Jaeger, als Gerichteschreiber,

füt Recht erfannt: Die Angeflagte wird wegen Bergehen gegen § 10, Absa 2, des Rahrungsmittelgeses vom 14. Rai 1879 in gwei Fallen zu einer Geldfrase von Siebenhumdert Mark, hillsweise für je füns Mark ein Tag Gesängnis und zu den Kosten des Bersahrens verurteilt.

Zugleich wird angesehnet, daß die Berurteilung auf Koften der Angestagten nach Rechtstraft bes Urteils burch einmaliges Sinruden in die Wiesbadener Zeitung, in bas Biesbabener Togblatt und in die Rheinische Bollszeitung öffentlich befannt zu machen ift.

Die Richtigkeit der Abschrift ber Urteilssormei wird beglaubigt und die Bollkrecharleit des Urteils bescheinigt. Wiedhaben, 25. Februar 1919.

Mitter, Rechnungstat, Werichtsichreiber bes Amtegerichte, Mbt. 10.

Bekanntmachung.

Infolge Ablebens bee Canitaterate Dr. med. Friebrich Schuls ift bie von ihm innegehabte Stelle eines ftadtifchen Schularztes

anderweitig zu besehen. Das Gehalt befrägt jährlich 900 Mt. Bewerbungen

jind die geralt derrogt jageting von det.
Die Anstellungsbedingungen sonnen im städt. Berwaltungsgedäude, Marktür. 1, Jimmer Kr. 22, vorm. poijchen 9—12 Uhr eingesehen werden.

F 326
Biebbaden, den 2d. Februar 1919.

Ber Magiftrat.

Erhähung der Prüfungs-Gebühren für Baper- und Saseinrichtungen.

Durch Beich'ülfe bes Magiftrats vom 29. Januar 1919 und der Stadtverordnetenverlammlung vom 7. Februar 1919 merben folgende Gebühren erhöht :

f\u00e4r bie Pr\u00e4fung und Abnahme von Gasanlagen in Renbanten gem\u00e4\u00e4 Biffer D 2 ber Inftallation\u00e4vorichriften und Regeln f\u00e4r bie \u00e4us\u00e4\u00e4hrung von Gas-

aligen und zwar:

a) für eine Gebrauchsabnahme bis zu 50 Entnahmefiellen von 4 auf 7 Mf. Für jede weitere angejangene 10 Entnahmestellen von 1 auf 1.50 Mf.;

b) für die Brüfung oder Nachpräfung einer God-

b) für die Prüfung oder Nachprüfung einer Gasleitung dei Erweiterungen und Berönderungen, oder
dei länger als ein Jahr undenuhten Gaseinrichtungen, oder nach daulichen Aenderungen von Gedaudeteilen deren Gaseinrichtung in Aitleidenschaft
gezogen worden ist, die zu süns Entnahmestellen
don 1 auf 3.50 Mt. und für seweitere angesangene
15 Entnahmestellen von 1 auf 1.50 Mt.;
2) für die Bräsung von Bassersteitungen dei Rohdauabnahmen gemöß S. 12 der Bestimmungen über die
Abnahmenröfung von Weiserleitungen

avnahmen gemoß S. 12 der Bestimmungen über die Abnahmepräfung von Wasserleitungen a) bis zu 25 Entnahmestellen von 3 auf 7 Mf.; b) für je weitere angefangene 10 Entnahmestellen von 1 auf 1.50 Mf.; c) für Feuerlöschleitungen bei einem Feuerhahn von 3 auf 7 Mf., für jeden weiteren Feuerhahn von 0.50 auf 1 Mf.;

für die Prüfung von Gasmessern und Automaten gemäß 7 d der Bestimmungen über die Abgabe von Gas a) für 3- und 5-slammige Gasmesser von 3 bezw. 4 Mt. auf 5.50 Mt.;
b) sür 10- u. 20-slamm. Gasmesser von 5 auf 7.50 Mt.;

c) für 30- u. mehrfiamm. Gasmeller von 6 auf 9 Mt Borfiebenbe Aenderungen treten am 1. April be. 36

Biebbaben, b. 25. Februar 1919. Der Magiftrat.

Morgen Freitag, 28. Februar, bormittags 9 Uhr beginnend, verfteigere ich in ber Bohnung

20 Bismardring 20, 1. Stod folgende gum Rachlag ber + Freifran b. Metternich ge. brige Mobiliargegenftande, als:

Al. eij. Gelbichrant, 1 Cofa u. 6 Stülle m. Mognet, 1 Cofa, 2 Sessel u. 4 Cithle m. Mikich, Chaiselongue, Mah.-Schreibister, Rugb.-Sommode m. Glasschrant-auffat, Nugb.-Chiffonniere, Augb.-Spiegeischrant, 1- u. 2-tür. Rieider- u. Wälcheicher., Rugb.-Kommoden u. Confoldicule, Aafdeniole m. Rarmor u. Sviegelaufiat. Bajditifde, Nachttifde, Zimmerfahrkuht, Bolfterfeifel m. Rachtkuhleinrichtung, Rabag-Ausgiebposierreim M. Radykulterreditung, Radykulterich, Bisch. Baften kähe u. Rieptische, Blumentiche, Stüde, Büftenständer, Danbunkunaichine, Chotogr. Atharat, antife Pendule, Spiegel, Bilder, Engruazehich, Borlagen, Linoleum, Tischdeden, Gardinen, Gas- u. eieftr. Lüster, Liegebadewanne, beigdere Sibtabewanne, Gasherd m. Lifch, eil. Weinschraft, Ge-ichtristianke, 2 Mahag. Kinderbetten, Kinderbade-wanne m. Gestell. 2 verseld. Kinderbartsputte, Kindertischichen und Stüdle, Kinderhortwagen, ein. Hurvenbett, Huppemvagen, Aquarium, Sider- und verfild. Bestede, Rivsfachen, Gebrauche- und sonkige haushaltungsgegenftanbe aller Art

freivillig meiftbietenb gegen Bargablung. Wilhelm Selfrich, Auftionator und Telephon 2841. Comalbacher Straje 28.

Umpreßhüfe

in Stroh aller Art. Hochmoderne Formen

Umarbeiten von Seiden- u. Bortenhüten in bekannt sorgfaltigster Ausführung.

Jenny Matter, Bleichstr. 11. Tel. 3927.

Im Anschluß an das Städtische Siektrizitätswerk. Neuanlagen und Reparaturen elektrischer Licht., Kraft., Gelephon- u. Signalanlagen.

—— Beisteuer-Anlagen.

Lager in Elektromotoren und mod. elektr. Beleuchtungskörpern. Glektr. Koch- und Heizapparate.

Umänderung von Petroleum- und Gasbeleuchtungskörpern für elektrisches Bicht. Grompte Bedienung. Solide Ausführung. Besuch und fachmann. Beratung unverbindlich.

Zielenring 97r. 1

Telephon Tr. 200

Elektrotechnisches Unstallationsbüro

Mein Telephonanschluß Nr. 3443

ist wieder freigegeben. Empfehle mich gleichzeitig in allen vorkommenden Schlosserarbeiten, Herd-, Oefen- und Rolladen-Reparaturen.

lacob Cramer,

Schlosserel, Stiftstraße 24.

ift freigegeben.

Rüdesheimerstr. 27. Maurermeifter und Biegeleibefiger.

Aus dem Felde zurückgekehrt

empfehle mich meiner geehrten Kundschaft in allen in mein Fach einschlägigen Arbeiten.

la Bienenwachs Keine Kriegsware!

Parkett- und Frotteurgeschäft Herm. Preissig jr. Sonnenberg, Burgstrasse 11.

Ofengeschäft Ehnes Bismarckring 9. - Telephon 6075.

vorjähr. Fällung, gem. Hartholg, in Ofenlange geschnitten, ab Play ML 4.75

5 8tr. ab Blat frei ans Saus geliefert Mt. 5.25

A+010

Zelebhon 6072 (freigegeben). Kirchgaffe 15 Bestellungen beim Bortier Sotel Ronnenhof abzugeben

Reines Buchenholz troden, bei 5 Bir. frei Refler per Bentner 6 Mt.

Angundeholz, troden, Gad 3 DRt, Christian Schmidt, Adlerstraße 73, 2. 6t.

la Buchenholz,

troden, ofenfertig, Fallung 1917/18, frei Sans Str. 5.50. Lieferung jofort. Boftfarte genügt. Arennerich, Feldstraße 10.

Casein Pulver f. inn. u. auß.

Wiesbadener Weiß-, Stuck- und Alabastergips Schreib- u. gemahlene Kreide

Bolus - Tafelleim Deckenbürsten Schwammpinsel Schablonen in großer Auswahl.

A. Stritter

Walramstr. 18. B 3266

Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer Kücheneinrichtungen

liefert bill, in allen Preisl Rosenkranz, Blücherplatz 3



empfiehlt 232 Ersatzteile — Reparaturen

Herm. Rump Moritzstr. 7.

K. A.-Seife K. A.-Seifen-Pulve Waschpaste Putztücher Soda Seifen-Geschäft

Toni Roth 25 Walramstraße 25.

K. A. Seifenpulver

K. A. Seife M.O. Gruhl Kirchg. 11. Tel. 2199.

vorzüglich zum Kochen ber Wähche, empfiehlt

Guftav Erfel, Geifenfabrit, 206 Langgaffe 17 Langgaffe 17

Celluloid-Spangen repariert Friseur Dette Michelsberg 6.

Schwefelfäure eingetroffen bei Senb. Rheinitraße 101.

Solange Vorrat empfehle:

Pa. gewäss. Stockfisch ff. gew. Cabliau u. Schellfisch in bekannter Güte.

Fischhaus JOHANN WOLTER Gegr. 1886 — 12 Ellenbogengasse 12 — Gegr. 1888. Fernsprecher 453 wieder freigegeben!

Geschäffszeit 8-1 Uhr, nachm. geschlossen.

erblindeter Soldaten Wiesbadens Samstag, den 1. März, abends 7 Uhr, im Casino, Friedrichstrasse 22:

dum Westen

-010101010101010101010101010101010

Lieder-u. Märchenabend

v. Wiesbadener Frauenchor. Leit.: Gussy Aloff.

Solisten: Gussy Aloff, Sopran. Marthe Schäffer-Chamouthé, Deklamation. Frieda Lieber, Klavier. Margrit Leue, Klavier. Gottfried Schopen, Tenor, Alexander Kipnis, Bass.

Eintrittskarten zu 2, 3, 4 Mk, in allen Musikalienhandlungen und Reisebüro Engel, daselbst auch ausführliches Programm.

Spangenberg'sches Ronservatorium für Musik

(Inhaber: Professor W. Fahr).

un

ger eig bie fol

au fer

bo

ett

da

ah

too

fa

bo fel fel bo för

im G

ali

EII (C)

II WE DO

fd

田文明社

Sonntag, den 2. März, vormittags 111/, Uhr, im kleinen Saale des Zivilkasinos Friedrichstraße 22:

nammermusik-Aufführung

Mozart: Klavierquartett. Brahms: Lieder. Beethoven: Sonate für Klavier u. Violine.

Der Eintritt ist frei, jedoch nur gegen Karten, die im Büro des Konser-vatoriums, Wilhelmstraße 16, zu haben sind.

Privat-Unterricht für Kunst u. Kunstgewerbe

Nikolasstraße 17, II. Malen - Zeichnen - Modellieren - Entwerfen Malen - Zeichnen - Modelleren - Entwerten
Abendakt - Radieren - Holzsebnitt - Lithographieren. :-: WERKSTÄTTEN: Buchbinden
Baik - Weben - Sticken - Schmuck - Keramik
Anfang 3. März. — Prospekte.
Anmeldungen von 11—12 Uhr bei Maler H. Völcker,
Mainzer Straße 40 und bei Bildhauer Vinceky,
Sonnenberger Straße 35.

Begirtoberein Biesbaden.

Conntag, den 2. Mars, Raffeneinzahlun machmitt ge 3 nbr: Raffeneinzahlun im Bereinstotal "hotel union", Reugaise 9. Raffeneinzahlung

verehrt. Kundschaft bitte ich, bei Einkauf von He'delbeerwein genau auf meine Ma ke zu achten.

burge, t. Kenntnis meiner

Johann Zilli, Schiersteiner Strasse 11.

Costweine :: Spezialität: Heidelbeerwein.

1 Schlafzimmer, Wohnzimmer, 1 Eßzimmer oder herrenzimmer und Rudeneinrichtung fofort gu faufen gefucht. Edwarg, Bicichier. 34, 2

la Friedens-Carbolineum, la Glaserkitt K. Klapper, cher ische Produkte,

Tel. 3749. Scharnhorststraße 24. Tel. 3749.

Mie wiedertehrende Gelegenheit

Routiquet 3u verfaufen, bitte biefelben

da ich nur einen Tag hier bin. Ich zahle bis 30 Mt. per Stüd und höher

für Reinplotin, Blipobleiterspipen, lewie Brennftifte, gable bie allerhöchften Breife, auch für Zahnärzte febr tohnend. Bin nur Cametag, ben 1. März, von 9-1 u. 2-5 Ilbr, im Sotel Ginborn, Martiftraße 32, Bimmer 2

ständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 4.00 Mk. 210 Schützenhof-Apotheke, Langgasse II.

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezu-